

Tekst 8

Warum Männer ihren Frauen nicht zuhören „können“

Wenn Männer dem anderen Geschlecht nicht zuhören, ist dies kein Zeichen von bösem Willen. Das ist zumindest das Ergebnis einer britischen Studie. Der Grund liege vielmehr darin, dass das Gehirn von Männern Probleme beim Verstehen weiblicher Stimmen habe, meinen die Wissenschaftler der Universität Sheffield, die ihre Studie jetzt im Fachblatt „Neuro-Image“ veröffentlichen. Die Forscher hatten die Hirnaktivitäten von zwölf Männern gemessen, denen Aufnahmen von männlichen und weiblichen Stimmen vorgespielt wurden. Sie stellten fest, dass die verschiedenen Stimmlagen jeweils unterschiedliche Regionen im Gehirn aktivierten.

Die höheren und musikalischeren Frauenstimmen sendeten eine größere Bandbreite akustischer Wellen aus. Damit seien sie für das Gehirn von Männern schwerer zu entziffern. Dies erfordere eine stärkere Hirnaktivität und damit Konzentration. Nach einer gewissen Zeit führe diese Anstrengung zur Ermüdung, schließen die Wissenschaftler. Nach ihrer Ansicht könnte dies auch erklären, warum halluzinierende Menschen meist meinen, männliche Stimmen zu hören: Diese sind für das Gehirn leichter zu erfinden.

Tekst 8 Warum Männer ihren Frauen nicht zuhören „können“

- „Warum Männer ... ,können“ (Titel)
- 1p 31 Was ist den Wissenschaftlern nach der Grund dafür?
- A Das männliche Gehirn ist weniger konzentrationsfähig als das weibliche.
 - B Die Höhe mancher Frauenstimmen ist unangenehm an den Ohren.
 - C Frauenstimmen sind schwerer zu entschlüsseln als Männerstimmen.

- „können“ (Titel)
- 1p 32 Warum verwendet der Verfasser hier Anführungszeichen?
- A Er spielt mit einem Klischee.
 - B Er wiederholt die Ausrede vieler Männer.
 - C Er zitiert die Aussagen der 12 Versuchspersonen.
 - D Er zweifelt die Ergebnisse der Studie an.